

Hitze – fast wie in Texas

Country-Festival High Noon am Hanky Panky – drei Tage lang vielfältiges Programm

■ Von Bernd Steinbacher

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Stimmung ist gut, die Country-Musik auch, doch ein klein wenig enttäuscht wirkt Mick Perl schon.

Bis zum späten Nachmittag hält sich am Freitag die Zahl der Besucher in Grenzen. Doch der Veranstalter des 5. High Noon Country-Festivals ist optimistisch. »Die Ausdehnung auf drei Tage ist ein Versuch. Wir mussten ja erneut den Standort wechseln, doch hier wollen wir bleiben. Das Team des Hanky Panky ist ganz toll und das Gelände auch«, sagt Mick Perl. Im Hauptberuf ist er stellvertretender Sendeleiter des Radiosenders Countrymusic24.com. »Um eine solche Veranstaltung zu etablieren benötigt man eigentlich drei Jahre«, meint er. Das Festival fand bisher in Borgholzhausen und Steinhagen statt.

Den Besuchern, die bereits am Freitagnachmittag da sind, gefällt besonders die Auswahl der insgesamt 14 Interpreten und Bands. »Eine gute Zusammenstellung«, lobt Ruth Bickmann. Sie ist eine Tänzerin des Line-Dance-Clubst »Sompin' Boots aus Willebadessen. Mehrere Paare des Clubs haben ihre Wohnwagen direkt hinter der Bühne aufgestellt. »Besser geht es nicht.« Besonders gespannt sind sie auf Jesse Taylor, auf Open Road und Steve Haggerty & The Wanted sowieso. Während sie auf weitere Club-Mitglieder warten, zeigen Manuela Grüll und Ruth Bickmann schonmal auf dem



Das High Noon Country-Festival findet zum ersten mal in Schloß Holte-Stukenbrock statt. Old Country Folks aus Wesel spielen am

Nachmittag auf der Bühne am Hanky Panky, was das Zeug hält: Songs von Johnny Cash gehören dazu. Fotos: Bernd Steinbacher

Parkplatz ihr Line-Dance-Können. Ein Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes schaut interessiert zu.

Am Nachmittag sind erst einmal die Old Country Folks an der Reihe. Sie spielen unter anderem

Songs von Johnny Cash wie »I walk the line« und »Folsom Prison Blues«. Sie lassen Traditionals erklingen, die zum Mitwippen animieren. Nicht nur die Fiddle erklingt. Seit 1988 ist die Band in

ganz Deutschland unterwegs – und sie überzeugt auch in Schloß Holte-Stukenbrock.

Ein paar Händler haben ihre Stände aufgebaut, bieten Cowboy- und Westernausrüstung an, hof-

fen auf Geschäfte am Wochenende. »Bis jetzt hatten wir noch nicht viel zu tun«, sagt Bilder-Biggi. »Doch wir sind immer optimistisch.«

Zum Auftakt spielte das Countryduo David & Heart. Annette und Wolfgang David stehen seit mehr als 20 Jahren gemeinsam auf der Bühne. Die Beiden gestalten am Sonntag, ab 12 Uhr, den Ausklang des Festivals. Dann hoffentlich mit mehr Publikum.

Höhepunkt dieses Samstags dürfte der Auftritt der Slow Horses aus Cuxhaven ab 23 Uhr werden. Veranstalter Mick Perl bezeichnet die Country-Band als einen der Top-Acts des Festivals. Außerdem treten »The forgotten sons of Ben Cartwright« auf (16 Uhr) und Jolina Carl singt ab 18 Uhr auf Deutsch und Englisch. Im Jahr 2011 hat sie den deutschen Country-Preis als »Newcomerin des Jahres« gewonnen. Danach gewann sie erneut in weiteren Kategorien. Sie tritt zum zweiten Mal bei diesem Festival mit ihrem breiten Repertoire auf.

Das ganze Programm des High Noon Country-Festivals gibt es im Internet.



Die Tanzfläche wird genutzt: Die Line-Dancer aus Willebadessen können ihre Füße nicht ruhig halten, als die Country-Musik ertönt.



David & Heart haben es zum Auftakt nicht leicht: Nur wenig Publikum sind zu diesem Zeitpunkt da.

@ www.high-noon-festival.de